

März 2025



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Geborgen

*Du bist in Jesu Hand geborgen,
ob dich auch Dunkelheit umgibt;
auf Ihn wirf alle deine Sorgen
und sei gewiss: Du bist geliebt.*

*Du bist von Jesu Hand gesegnet,
auch wenn dich Menschen übersehn,
wenn Er dir nur als Freund begegnet,
wird stets sein Antlitz mit dir gehn.*

*Du bist von Jesu Hand gehalten,
und wenn du fällst, hilft Er dir auf;
denn Seine Kraft wird nie veralten:
Sei ganz getrost im Glaubenslauf.*

*Du bist in Jesu Hand geborgen.
Er lebt und lässt dich nie allein;
Er kennt dein Heute und dein Morgen,
wird stets dir schützend nahe sein.*

(Heinz Böhm)

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Familihtag in Cuchilla Alta

Am Sonntag, den 23. Februar, war Familientag, weshalb sich die Gemeinde in Cuchilla Alta versammelte zu einer Zeit der Gemeinschaft. Es war ein wunderbarer Tag, an dem wir eine gute Zeit als Familie verbringen durften.

Die Botschaft von Roland handelte davon, was Jesus erzürnt hat, und das waren die verhärteten Herzen. Als Beispiel nannte er einige Begebenheiten, bei denen das Herz der Jünger hart war und sie die Dinge aus ihrer Perspektive sahen und nicht aus der von Gott. Die Herausforderung besteht darin zu erkennen, ob unser Herz verhärtet ist, denn wenn das so ist, schaden wir uns selbst und anderen. Das alles führte zu einer bereichernden Gebetszeit untereinander.

Ich fuhr dorthin in der Hoffnung, einen guten Tag mit meinen Freunden zu verbringen, doch Gott schenkte mir mehr als dieses, er erinnerte mich daran, dass ich eine Familie im Glauben habe, die mir bedingungslos hilft. Danke unserem himmlischen Vater für diesen wunderbaren Tag und dafür, dass er uns die Türen geöffnet hat, um uns zu helfen, als Gemeinde zu ihm hin zu wachsen.

Mateo Revetria

Atrévete a Soñar

In "Atrévete a Soñar" haben wir am 6. Februar begonnen, die Kinder zu empfangen und haben Sommeraktivitäten veranstaltet. Jeden Tag lernten wir die Geschichte eines der Glaubenshelden kennen und zusammen haben wir Hebräer 11:1 auswendig gelernt. Jeden Nachmittag nahmen die Kinder an verschiedenen Bastel-, Origami-, Holzarbeiten-, Keramik-, Kochworkshops und vielem mehr teil. An den heißeren Tagen nutzten wir die Gelegenheit, Wasserspiele zu machen. Wir feierten auch die Geburtstage der Monate Januar und Februar mit Kuchen, Luftballons und Geschenken.

Am Mittwoch, den 5. März, beginnt der Schulunterricht, und wir empfangen die Kinder wieder zu schulfreien Zeiten, um ihnen bei den Hausaufgaben zu helfen und ihr Lernen zu verstärken. Jeden Nachmittag führen wir verschiedene Workshops und Spiele durch, und wenn du Interesse hast, teilzunehmen und mit den Kindern die Gaben zu teilen, die Gott dir gegeben hat, bist du sehr herzlich eingeladen! Es ist eine hervorragende Gelegenheit zum dienen, zum Beispiel durch Musik, Basteln, Tischlerei, Gartenarbeit, Kochen, Sport, usw. Wir danken

besonders für eure Gebete das ganze Jahr über, da es auch ein geistlicher Kampf ist, das Privileg und die Freiheit zu haben, das Wort Gottes mit allen unseren Schülern und ihren Familien zu teilen. Wir beten, dass der Same auf fruchtbaren Boden fällt. Wenn du mehr Informationen darüber möchtest, wie du unterstützen kannst, kannst du mir schreiben (098785253).

Bettina Klaassen

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:



Klaus Dück	am 20.	zum 87.
Hans-Martin Specht	am 28.	zum 70.

*Jauchzet dem Herrn, alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht
mit Frohlocken!
Erkennt dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht und
nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner
Weide.
Ps. 100: 1-3*



Elena & Walter Wiens zu ihrer
Silberhochzeit am 18.2.

*Der auf eurem Lebenswege euch bis hierher gab Geleit,
halt in treuer Hut und Pflege euren Pfad auch ferner weit!
Stiller, inn´rer Herzensfrieden
werde euch von ihm beschieden.*

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 2.2. brachte Bernd Penner die Botschaft in Deutsch und Fernando Bogado in spanisch, beide über Apg. 1:15-26.

Am 8.2. war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 10.2. besuchte uns César Buzón von OM und berichtete uns von dort und brachte die Botschaft.

Am 16.2. brachte Norman Dück die Andacht in deutsch und Hugo Kunze sprach in der spanischen Andacht über Apg. 2:1-13 - "Das

Pfingstwunder". Michelle Penner erzählte an diesem Morgen, dass sie noch in diesem Monat nach Paraguay fährt, wo sie für ein Jahr zum Campus IBA geht. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen und Führung!
Am 23.2. brachte Bernd Penner die Ansprache über Apg. 2:14-21. Anschließend brachten Belén Vera, Katia Dück, Melissa und Anthony Warkentin ihr Zeugnis über ihre Entscheidung, Jesus zu folgen und dass sie sich taufen lassen möchten.



In den letzten Wochen trafen etliche Besucher aus Deutschland bei uns ein: Ruben Matern und Familie, Tony Schroeder und Alexandra (Penner), Ingrid und Ernst Regehr, Oliver Regehr und Familie, Astrid Penner. Hoffen alle hatten eine schöne Zeit! Auch alle weiteren Gäste wünschen wir einen schönen Aufenthalt unter uns, Gertrud und Hans-Ulrich aus Brasilien, Rosemarie Toews aus Deutschland.

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Gabriela Claassen & Mateo Albarenga zur Verlobung am 5.1.

*Und der Friede Gottes, welcher
höher ist denn alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne
in Christo Jesu!
Philipper 4:7*



Alfred J. Penner am 16.3. zum 93. Geburtstag.

*Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in
allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus
für euch.
1 Thessalonicher 5:16-18*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 2. Februar hatten wir Tauffest. Frank Schröder erklärte in der Andacht die Bedeutung der Taufe. Mario Martínez, der sich für die Taufe entschieden hatte brachte ein Zeugnis mit Psalm 23. Die Taufe war draußen bei herrlichem Wetter und danach das Abendmahl in der Kirche.

Wir wünschen Mario Beständigkeit und Gottes Segen auf seinem Glaubensweg!

Am 9.2. sprach Christopher Woelcke darüber, wie Jesus die Jünger fragte: "Wer sagen die Leute, dass ich bin? Für wen haltet ihr mich?" Petrus antwortete: "Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!" - Die Frage an jeden ist "Wer ist Jesus für dich?"

Vom 3. bis 15. Februar war hier die Sommerbibelschule mit ca. 30 Kindern. Es wurde gesungen, gespielt, gebastelt und es gab Saft und einen Imbiss. Zwei Male besuchten sie das Pflegeheim. Einen Vormittag fuhren sie mit Traktor und Wagen zu Neumanns und ein Besuch führte sie zu Dietrichs. Das Thema der Bibelschule war das Leben von Josef. Am letzten Freitag wurde eine Schatzsuche durchs ganze Zentrum gemacht und abends war der Abschluss zusammen mit den Eltern.

Am Sonntag, den 15. haben sie dann mit Liedern und Theater die Andacht in der Kirche gestaltet. Wir danken den Lehrern und allen die mitgeholfen haben und hoffen, dass es für viele zum Segen war!



Zu Besuch sind aus Deutschland Ina und Henry Worms, Alexandra und Tony Schröder und Dagmar Thomas mit einer Freundin.

Zum Geburtstag gratulieren wir:



Ernst W. Regehr	am 4.	zum 88.
Bernhard Penner	am 21.	zum 69.
Edith Pauls	am 28.	zum 85.
Marianne Morales	am 29.	zum 70.

*Mit Gott als Begleiter verirrst du dich nicht.
Er ist stets bei dir und spendet dir Licht.
Nimm seine Hand, die er dir gereicht,
Halt sie ganz fest, dass sie nicht entweicht.
Habe Vertrauen, sein Wort, es ist rein
Und du wirst sehen, du bist nie allein.*

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 2.2. besuchten uns Caterine & Eric Sandoval. Caterine erzählte die Geschichte für die Kinder von der Misionarsmaus. Eric erzählte von ihrem Erleben in Paraguay, wie sie Gott erlebt haben, und immer für die tägliche Nahrung gesorgt hat. Dann predigte er über Matth. 28:19+20 Wir sind aufgefordert, das Evangelium weiterzugeben. So wie Gott Hananias gebrauchte, sind auch wir bereit, Teil von Gottes Werk zu sein? Sind wir ein Werkzeug, das Gott benutzen kann, um von Christus weiter zu sagen? Andreas Hein brachte am 9.2. eine Botschaft aus Luk. 7:36-50. Der Pharisäer lud Jesus zum Essen ein. Die Frau erkannte die Notwendigkeit der Vergebung ihrer Sünden. Erkennen wir die Schwere unserer Sünden und die Notwendigkeit der Vergebung, um in Dankbarkeit für die Erlösung zu leben, die wir erhalten?

Am 16.2. predigte Norbert Klaassen über Jeremia 34:1-9 "Gottes unverständliche, wunderbare Wege". Jeremia wird von Allen gemieden und schreit seine Not vor Gott. 1. Gott ist es, der Menschen in seinen Dienst beruft. 2. Auch Gottes Boten bleiben schwere Lebensführungen nicht erspart. 3. Aber Gott ist immer noch größer als all unsere Not.

Wir hörten am 23.02. eine Botschaft von Henry Klassen über "Zur Anbetung errettet". 2. Mose 14:1-31 Für Israel gab es kein entfliehen, denn vor ihnen war das Meer und hinter ihnen das Heer der Ägypter. Gott öffnet einen Weg für die Freiheit seines Volkes. Gott hatte immer die Kontrolle. So hat Jesus auch den Weg zur Freiheit der Menschen geschaffen, durch seine Auferstehung nach seinem Tode am Kreuz. Errettung und Erlösung gehören zusammen. Wir müssen Gott auch anbeten.



Zu Besuch heissen wir herzlich willkommen Otto Wiens mit Söhnen aus Paraguay, Trudi Wiens, Sigrid Woelke, Beatriz & Andreas Schweitzer aus Deutschland, Elfriede & Gerhard Dueck aus Kanada. Allen wünschen wir eine schöne Zeit in Gartental.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen



Werner Bachmann am 4. zum 65.

Vater, lass deine Stimme die lauteste in meinem Leben werden.

Öffne mein Herz für die Wahrheit.
Schenke mir Weisheit und Einsicht, damit ich deinen Willen
besser erkennen kann.
Lass dein Wort in mir wachsen und reiche Frucht bringen.
In Jesu Namen, Amen.

Angelica Klaassen

Werde ein Segen
für alle,
die dir begegnen.
Du hast einen
Auftrag für alle,
und wäre es nur ein
freundlicher Gedanke,
ein Gruß, ein stummes Gebet.

Eva von Tiele-Winkler